

# KAISERGEMEINDE

Gemeindezeitung Kirchdorf | Erpfendorf | Gasteig

AKTIV



## Aus dem Gemeindeamt

(Seite 2 bis 5)

## Jugendseite

(Seite 14)

## Eröffnung der neuen Bibliothek

(Seite 15)

## Heimatbühne Kirchdorf feiert Premiere und Ehrung

(Seite 17)

## Die Feuerwehr Kirchdorf informiert

(Seite 25)

## Da Goggola: Schnappschüsse

Ausgabe 24  
März 2017

## Theaterpremiere der Heimatbühne: „Die Rollator-Gang“ treibt sich in Kirchdorf herum



Eine rundum gelungene Premiere konnte die Heimatbühne Kirchdorf im Februar feiern, obwohl alles am buchstäblichen „seidenen Faden“ hing. Einer der Hauptdarsteller, Rudi Krausse, hatte sich eine Woche zuvor nach einem Schiunfall die Achillessehne gerissen und musste operiert werden. Aber: Ende gut, alles gut. Mit Gipsbein und Rollator konnte die Premiere gefeiert werden, sehr zur Erleichterung des gesamten Ensembles und des Regisseurs, Herbert Aigner, der in Gedanken schon beim Textlernen war.



Die zahlreichen Pointen im Stück sorgten für viele Lacher beim Publikum

Eine besondere Ehrung konnte am Ende der Premiere von Bezirksobmann Sepp Faistenauer aus Itter vorgenommen werden. Heimatbühnemitglied Walter Rafelsberger wurde für 40 Jahre Theaterspiel auf der Bühne das Verdienstzeichen in Gold verliehen.

Walter fing 1976 in Kirchbichl als Spieler an, wechselte 1986 zur Heimatbühne Kirchdorf (drei Wochen nach deren Gründung), war drei Jahre als Kassaprüfer im Landesverband tätig und stand der Heimatbühne Kirchdorf 15 Jahre als Obmann vor. „Da ich erst mit 30 Jahren zu spielen anfang, kann sich jeder ausrechnen, wie alt ich bin“, scherzte der Mathematikprofessor i. R. „Wenn mich jemand fragt, warum



V.l.n.r.: Bezirksobmann Sepp Faistenauer, „Theater-Urgestein“ Walter Rafelsberger mit der Ehrenurkunde, der tapfere und frisch operierte Rudi Krausse sowie Regisseur Herbert Aigner

ich mir die Textlernerei und die mitunter harte Probenarbeit noch immer antue, für ein Stück ist man drei Monate mit Proben und drei Monate mit Spielen beschäftigt, dann kann ich nur jedem antworten: Weil es noch immer ungemein Spaß macht!“

Walter, unser „Theater-Urgestein“, ist in den Reihen der Heimatbühne als textsicherer Spielpartner bekannt und beliebt. Es kommt öfter vor, dass er nicht nur seinen Text, sondern den des ganzen Stückes auswendig kann. In seinem Theaterleben stand er schon bei über 500 Aufführungen auf der Bühne. Dafür, und für die Leistung des gesamten Ensembles, spendete das Premierenpublikum, darunter auch Bürgermeister Gerhard Obermüller und Kulturvereinsobfrau GR Martina Foidl, im ausverkauften Dorfsaal großen Applaus.

Weitere Aufführungen sind noch am 30. März, 06., 09., und 12. April 2017 geplant. Kartenreservierung unter 0664/3243263, Mo – Do 14:00 bis 18:00 Uhr.

Text: mST, Bilder: gs

